Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

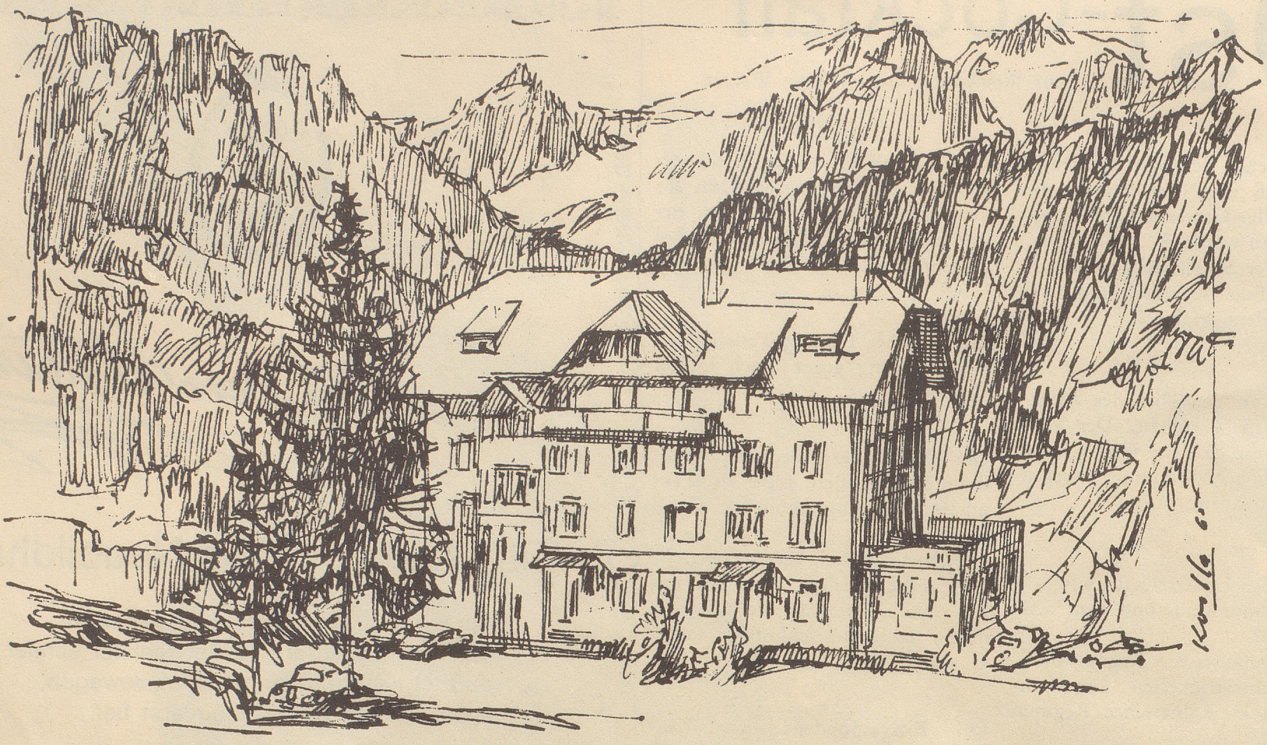
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

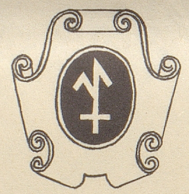
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

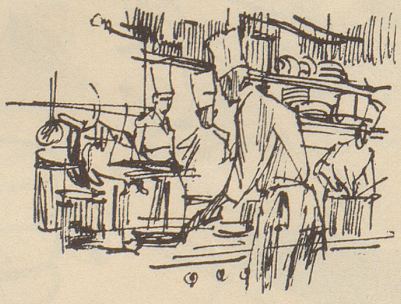


Die Wäsche im Grossbetrieb

Das Hotel Alpenruhe auf Hohfluh (Hasliberg)

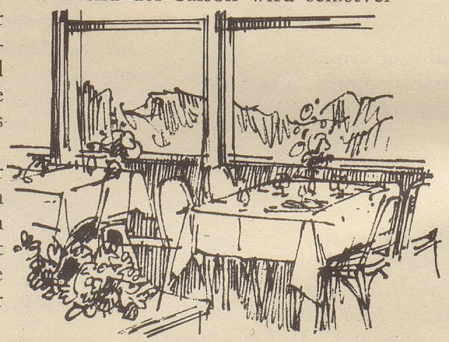


Hohfluh am Hasliberg hat eine bemerkenswerte Eigenschaft: Wenn man auf der Landkarte Zürich, Bern und Basel zu einem Dreieck verbindet, dann liegt Hohfluh fast genau im Schwerpunkt und ist von allen drei Städten aus in weniger als zwei Autostunden über die Brünig-Passhöhe bequem zu erreichen. Das sollte man viel mehr ausnützen! Im Sommer und im Winter bietet einem da das Berner Oberland alle seine vielbesungenen Reize dar. Hohfluh ist ein Paradies für Wanderer und für Skifahrer, und alle Welt trifft sich im Hotel Alpenruhe. Es kommen die Stammgäste aus dem ganzen westlichen Europa und es kommen die Familien vom Thunersee und Vierwaldstättersee zu den Hochzeitsfesten und den Taufen.



Das Hotel Alpenruhe und seine Dépendance liegen 1050 m ü. M. in gepflegten Gartenanlagen, sind von weiten Matten umgeben, und das Auge berauscht sich ungehindert am goldnen Überfluss des Ewigschönen unserer trutzigen Berge. Der typische Ferienbetrieb gehört seit Generationen der Familie Wiegand, die es immer wieder versteht, der traditionellen Berner Gastlichkeit ihr Opfer darzubringen. Man muss «es» eben im Blute haben und selber zugreifen können, wenn es um das Wohl der Kundschaft geht. Die Devise des Hauses lautet: Hospes, Hospiti sacer, und das Hobby der Familie Wiegand ist die Pflege von Küche und Keller – beides wissen die Gäste zu schätzen.

Alle Zimmer im Hause und in der Dépendance sind im Laufe der letzten Jahre modernisiert worden, haben Heizung und fliessendes Wasser, kalt und warm, und die Wäsche wird wie überall in gut geführten Häusern nur mit Steinfels-Produkten gepflegt.

«Das Pröbeln lohnt sich nicht», sagt Herr Wiegand, «Steinfels bleibt Steinfels, und die Wäschetechniker aus Zürich haben mir die richtige Waschmethode ausgearbeitet, auf die ich voll und ganz vertraue!» Als Kuriosum kann der Patron Leintücher aus dem Bestand seines Grossvaters mit der eingewobenen Jahreszahl 1906 vorweisen. «Sie haben alle Strapazen überstanden, sind aber auch von allerbester Qualität, wie man sie heute kaum mehr findet!»

Es gilt im Hotel Alpenruhe für hundert Betten, Lavabos und Badezimmer, für die Esstische und die Küche Leinen, Halbleinen und Percal sauber zu halten. Die grossen Hilfen sind dabei MAGA und ATLANTIS. MAGA, hochwirksam und fettlösend als Vorwaschmittel für alle Weiss- und Buntwäsche und zum Waschen der Küchenwäsche, und ATLANTIS aus reiner Seife zum Kochen der Wäsche! Während der Saison wird selbstverständlich täglich gewaschen, und oft flattert die erste Automatenladung blendend weiss wie der Firn im Sonnenlicht schon im ersten Morgenwind am Seil!